



Presseerklärung
SC/7847
IK/374

19. August 2003

Presseerklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats über den Bombenanschlag von Bagdad

Der Präsident des Sicherheitsrats, Fayssal Mekdad (Syrien), gab heute die folgende Presseerklärung heraus:

Die Ratsmitglieder waren erschüttert über den verbrecherischen Terroranschlag auf das Hauptquartier der Vereinten Nationen in Bagdad.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats hörten eine Unterrichtung durch den Beigeordneten Generalsekretär für politische Angelegenheiten über den heutigen Bombenanschlag auf die Räumlichkeiten der Vereinten Nationen in Bagdad, bei dem Menschen getötet und verletzt wurden. Sie verurteilten diesen Terroranschlag auf das schärfste. Solche terroristischen Vorfälle können den Willen der internationalen Gemeinschaft, ihre Hilfsbemühungen für das irakische Volk weiter zu verstärken, nicht brechen.

Die Ratsmitglieder bekräftigten, dass dieser schreckliche Anschlag, der die von den Vereinten Nationen in Irak wahrgenommene maßgebliche Rolle untergraben sollte, ihrer Entschlossenheit keinen Abbruch tun wird, und dass die Ratsmitglieder auch künftig eine vereinte Front gegen solche Anschläge bilden und dem irakischen Volk helfen werden, Frieden und Stabilität in seinem Land wiederherzustellen.

Die Ratsmitglieder sprachen den Angehörigen der Opfer ihr aufrichtiges Beileid aus und wünschten allen Verletzten baldige Genesung.

Der Sicherheitsrat hat die Mission der Vereinten Nationen in Irak eingerichtet, um dem irakischen Volk bei der Verwirklichung seiner Ziele zu helfen. Die Vereinten Nationen befinden sich in Irak auf einer Mission des Friedens sowie zum Wiederaufbau des Landes und zur Unterstützung des irakischen Volkes. Daher ist es umso erschreckender, dass dieser Anschlag verübt wurde.

* * * * *